

Inhalt

Vorwort	5
Einführung in das Aufgabengebiet	7
Wozu noch Lyrik?	7
Die Anforderungen der Stilform	12
Werke zur Einführung	17
Zum Arbeitsstil des Buches	18
I. Die Interpretation eines Gedichtes	21
1. E. Mörike <i>In der Frühe</i>	21
2. G. Trakl <i>Die schöne Stadt</i>	29
3. R. M. Rilke <i>Das Karussell</i>	39
4. B. Brecht <i>Von der Freundlichkeit der Welt</i>	53
5. G. Maurer <i>Poetische Betrachtung über die Welt- raumfahrt</i>	66
II. Die vergleichende Gedichtinterpretation	75
1. D. v. Liliencron <i>Märztag</i> – E. Stadler <i>Vorfrühling</i>	75
2. R. M. Rilke <i>Blaue Hortensie</i> – G. Benn <i>Astern</i> . .	82
3. H. v. Hofmannsthal <i>Die Beiden</i> – B. Brecht <i>Die Lie- benden</i>	91
4. F. Schiller <i>Reiterlied</i> – B. Brecht <i>Das Lied vom Weib und dem Soldaten</i>	100
5. J. Heermann – E. Mörike – W. Schnurre <i>Gebet</i> . .	113

III. Die Interpretation zeitgenössischer Lyrik	125
Grenzen und Möglichkeiten: Zu Gedichten von H. Piontek, G. Eich, P. Celan, H. Heissenbüttel, H. Jandl und F. Mon	125
1. G. Eich <i>Gärtnerei</i>	142
2. G. Eich <i>Ende eines Sommers</i>	148
3. K. Leonhard <i>Ecce homo</i>	155
4. W. Biermann <i>Die Ballade vom Briefträger William L. Moore aus Baltimore</i>	161
5. H. M. Enzensberger <i>bildzeitung – an alle Fernsprechteilnehmer</i>	173
Zur Methode der Gedichtinterpretation	187
Arbeitshinweise	187
Literarische Fachbegriffe	190
Anhang	
Anmerkungen zu den Interpretationen (hochgestellte Ziffern)	197
Anmerkungen für den Lehrer (AL)	209
Quellenverzeichnis der Gedichte	212
Literaturverzeichnis [LV]	214